

Informationen des Miteinander in Westensee e.V. zur Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Mitglieder

1. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit. a) DSGVO ist:

Miteinander in Westensee e.V., Raiffeisenstraße 1 B, 24259 Westensee, Deutschland

E-Mail: info@miteinander-in-westensee.de

vertreten durch den Vorstand: K. Hennings, H.-P. Klehe, M. Riske

2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten folgende personenbezogene Daten:

- Zum Zwecke der Mitgliederverwaltung werden der Name, Vorname, Adresse, Telefon und E-Mail verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO.
- Zum Zwecke der Beitragsverwaltung wird die Bankverbindung (Name der Bank, IBAN und BIC) verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO.
- Zum Zwecke der Außendarstellung wird die Webseite unter „www.miteinander-in-westensee.de“ betrieben und dabei IP-Adressen verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO.
- Zum Zwecke der Außendarstellung können Fotos der Mitglieder von Vereinstätigkeiten auf der Webseite unter www.miteinander-in-westensee.de und in der lokalen Presse veröffentlicht werden. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO.
- Zum Zwecke der Informationsübermittlung können Informationen an die E-Mail-Adresse der Mitglieder versendet werden. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO.

3. Speicherdauer

- Die für die Mitgliederverwaltung notwendigen Daten (Vorname, Nachname, Adresse, Telefon und E-Mail) werden 2 Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht.
- Die für die Beitragsverwaltung notwendigen Daten (Name, Vorname) und die Bankverbindung (Name der Bank, IBAN und BIC) werden nach 10 Jahren gelöscht.
- Die beim Besuch der Vereinswebseite gespeicherten IP-Adressen werden nach 30 Tagen gelöscht.
- Im Falle des Widerrufs der Einwilligung werden die Daten unverzüglich gelöscht.

4. Betroffenenrechte

Betroffenen steht ein Recht auf **Auskunft** (Art. 15 DSGVO) sowie ein Recht auf **Berichtigung** (Art. 16 DSGVO) oder **Löschung** (Art. 17 DSGVO) oder auf **Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DSGVO) oder ein Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie ein Recht auf **Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO) zu.

Betroffene haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den **Widerruf** der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Betroffenen steht ferner ein **Beschwerderecht** bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu.